



GEMEINSAME SACHE

März - Mai 2023 | Ev. luth Kirchengemeinden der Region Dassel

www.klimafasten.de
#Klimafasten

So viel du
brauchst ...



**Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit –
von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 22. bis 9.4.2023**



Eine kirchliche Initiative von 24 evangelischen
und katholischen PartnerInnen

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz
und Naturschutz



Initiative des Bundesrats
des Deutschen Bundestages

Liebe Leserinnen und Leser,

Kaum ist die Weihnachtszeit vorbei, geht es mit der Passionszeit bereits in Richtung Ostern. Das zweite große Christusfest in unserem Kirchenjahr.

In unseren Kirchen warten verschiedene Veranstaltungen auf Sie. In der St. Laurentiuskirche hat der Gemeindeausschuss Andachten für die Passionszeit vorbereitet. Unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“ können Sie mittwochs um 19:00 Uhr für einen Moment innehalten. Worte können leuchten. In dunklen Zeiten wie diesen können wir jedes Licht gebrauchen.

In Lauenberg trifft am 12. März Kino auf Kirche. Ein Abend mit Gottesdienst, der durchgezogen sein wird vom Thema fruchtig.blumig - vom Film bis zur Verköstigung.

Die Kinderkathedrale mini öffnet am 9. April zu Ostern wieder die Tore für eine Erlebnisausstellung. Komm vorbei

und lass dich in der Martinskirche überraschen!

Und überall an diesen Orten - unseren Kirchen - werden Sie von den guten Seelen der Häuser empfangen: von den Küsterinnen. In dieser Gemeindebriefausgabe kommen sie zu Wort und erzählen, was ihnen bei ihrer Arbeit besonders am Herzen liegt und welches Erlebnis ihnen in besonderer Erinnerung geblieben ist.

Viel Freude beim Durchblättern und Nachbacken des neuen Rezepts für die Osterzeit. Und vielleicht sehen wir uns hier oder da bei Gottesdiensten, auf der Bärlauchwanderung, zum Weltgebets-tag oder zum ersten Abend des neuen Frauen-Treffens unserer Region.

Alles Gute für Sie und reichlich vom Segen Gottes!

*Ihre Pastorin
Heike Sieberns*

Gott sei Dank!

Wie oft lesen Sie eigentlich in der Bibel? Berufsbedingt (wenn man es so nennen möchte) tue ich das täglich. Und fast immer entdecke ich etwas Neues: Gutes, das mir Kraft schenkt; anderes, was mich ärgerlich macht. Manches drängt mich dazu, so ehrlich mit mir selbst zu sein, wie es man es eigentlich gar nicht möchte. Sie ist ein wunderschönes Buch; das Buch der Bücher, geschrieben wurde weit über 1000 Jahre lang. Eintausend! In der Bibel, so glaube ich, kommt Gott selbst zu Wort. *Das Wort Gottes gleicht einer Fischangel, die dann ergreift, wenn sie ergriffen wird*, schrieb vor langer Zeit der Theologe Augustin. Lesen Sie

eigentlich in der Bibel? Eine Bibel liegt auf meinem Schreibtisch. Das Lesezeichen darin ist eine Postkarte. „Gott sei Dank gibt es nicht nur die Bibel!“, steht darauf. Die Karte ist das Werbegeschenk eines Verlages, bei dem ich ein Buch erworben habe. Es war keine Bibel. Gottes Wort kann uns nicht nur ergreifen, wenn wir Hand an die Bibel legen. Sondern auch in anderen Worten, die eine Saite in uns anschlagen, von der wir nicht wussten, dass sie da sein könnte. Gottes Geist weht, wo und wie er will. Gott sei Dank gibt es nicht nur die Bibel!

Ihre Pastorin Viktoria Kratochwill



GOTT SEI DANK GIBT ES
NICHT NUR DIE BIBEL

Karottentorte mit Nüssen

Möhren zu Ostern einmal anders genießen!
Eine Karottentorte, die ohne das Topping auch einen saftigen Kuchen hergibt.
Eine Empfehlung von Antje Wittenberg aus dem Kirchencafé Sievershausen.

Zubereitung

1. Springform mit Öl einpinseln und mit Mehl bestäuben. Karotten und Äpfel schälen und raspeln.
2. 200g Butter und Zucker cremig schlagen, nach und nach Eier und Vanille hinzugeben.
3. Mehl, Backpulver und Nüsse darüberstreuen und mit Karotten und Äpfeln unterziehen.
4. Den Teig in die Form geben, glatt streichen, bei 180°C für 45-50 Min. backen und anschließend auskühlen lassen.
5. Für das Topping Frischkäse mit 100g Butter aufschlagen und Puderzucker einrühren. Das Topping kann dann auf den Kuchen gestrichen oder mit einem Spritzbeutel aufgebracht werden. Wer mag, kann die Torte noch verzieren.



Zutaten

- 200g Karotten
- 2 Äpfel
- 200g weiche Butter
- 175g Zucker
- 4 Eier
- 1 TL Vanilleextrakt
- 100g Mehl
- 150g gem. Walnüsse
- 150g gem. Haselnüsse
- 1 TL Backpulver
- +
- 100g weiche Butter
- 150g Frischkäse
- 150g Puderzucker

Silke Henne
Deitersen

Als Küsterin in unserer kleinen Katharina-von-Bora-Kapelle in Deitersen macht es mir am meisten Spaß, den Altar und den ganzen Raum für die großen Feste, d. h. Weihnachten und Ostern, zu schmücken und mit Licht Akzente zu setzen. Auch für das Erntedankfest trage ich gerne alles zusammen und dekoriere dann. Für die regulären Gottesdienste kombiniere ich, je nach Jahreszeit, den Altarstrauß gerne mit Dingen aus der Natur, aber auch mit Gekauftem. Und ich freue mich, wenn sich hin und wieder Gottesdienstbesucher für "den schönen Schmuck" bedanken. Ebenso mag ich die kleinen Gespräche mit den Menschen, die unsere Gottesdienste besuchen.

Oft und gerne erinnere ich mich an ein sehr schönes Dankeschön
anlässlich einer Hochzeit.

Am liebsten schmücke ich den Altar. Ich achte darauf, dass die Kerzen in den Haltern gerade stehen und das Wachs regelmäßig abgeschnitten wird. Für die Blumenstrüße nehme ich mir die Vasen mit nach Hause. Buchsbaum und Ilex schneide ich mir in meinem Garten und Blumen hole ich mir - jahreszeitenbedingt - auch aus dem Garten oder kaufe sie. „Blumen machen viel Arbeit, aber auch viel Freude“, sagte meine Mutter immer. Diesem Satz stimme ich zu.

Doris Lindner
Markoldendorf

Marina Fingerhut
Lüthorst

Sehr große Freude bereitet mir die Gottesdienste/ Veranstaltungen vorzubereiten. Hier kann ich mich verwirklichen. Es ist auch schön, dass ich selbstständig arbeiten kann. Viele Aufgaben sind umfassend und ich sehe, was ich geschafft habe. Für mich ist meine Arbeit viel mehr. Sie ist ein Ausdruck meines evangelischen Glaubens.

In meinen fast 20 Jahren Küsterdienst gab es sehr viele schöne Momente. Auf einen spezifischen kann und möchte ich mich dahingehend kaum festlegen. Um doch einen zu nennen: als die Nachricht kam, dass beide Pfarrstellen KG Lüthorst/ Emmaus Dassel nach Vakanz wieder mit neuen Pastor*innen auf Probe besetzt werden.

Die gute Seele des Hauses

Bei den Küsterinnen nachgefragt:
Was mögt Ihr bei eurem Dienst besonders
und gibt es ein Ereignis, an das Ihr euch besonders erinnert?

Was mein schönstes Erlebnis
als Küsterin war?
Ach, das kann ich dir
gar nicht genau sagen.
Da gab es so viele
schöne Momente -
da kannst du
ein ganzes Buch
zu schreiben.

Ruth Ebbecke
Amelsen, Abendshausen,
Vadeilsen



Antje Wittenberg
Sievershausen

Ich mag den Kontakt zu Hochzeitspaaren und Tauffamilien. Mit ihnen zu besprechen ,wie sie die Kirche dafür schmücken möchten und wie sie sich das vorstellen. Auch zur Advents- und Weihnachtszeit schmücke ich sehr gerne unsere Kirche.

Gottesdienste an besonderen Orten sind für mich immer wieder schön. Als wir letztes Jahr an Pfingsten hinter der Kirche Gottesdienst hatten - mit bestem Wetter und den gegrillten Würstchen und Kuchen im Anschluss-, kam anschließend ein Konfi und fragt: „Ist das immer so? Dann kommen wir öfter.“ Das sind schöne Rückmeldungen, über die ich mich nur freuen kann.

Die erste Frage ist schwierig. Es gab und gibt immer schöne und besondere Momente. Als wir nach Corona wieder mit Gottesdiensten begannen, kam eine ältere Besucherin wieder. Sie entzündet jedes Mal eine Kerze am Leuchter. Nun war sie geschwächt und ich sah, dass sie nicht allein zum Leuchter kam. So fragte ich, ob ich sie begleiten darf. Sie stimmte zu, zündete die Kerze an und hat ein Gebet gesprochen. Das hat mich sehr berührt.

Verena Pape
Dassel

Die zweite Antwort ist kürzer: Das Gestalten des Altares.

Frauke Heise
Lauenberg

Als ich mittags die Kirche aufschloss, standen plötzlich zwei Kinder, die gerade aus dem Kindergarten gegenüber abgeholt wurden mit ihrer Mutter hinter mir und wollten gerne mal in die Kirche gucken. Es war Adventszeit und die Kleinen standen staunend mit großen Augen vor der aufgebauten Krippe und dem imposanten, schön geschmückten Weihnachtsbaum. Beeindruckt waren sie auch vom dem Taufbecken, wo sie als Baby getauft worden waren, wie die Mutter erzählte.

Der persönliche Kontakt zu den Gottesdienstbesuchern. In unserer kleinen Gemeinde kennt man sich untereinander und ein paar persönliche Worte gehören vor oder nach dem Gottesdienst einfach dazu.

Sabine von Dassel
Hoppensen

Jeder Gottesdienst ist für mich etwas Besonderes – vor allem aber die großen Festgottesdienste, Trauungen und Taufen. Da schmücke ich die Kirche besonders gern. Es macht mir große Freude, jeden Prediger und die Gottesdienstbesucher willkommen zu heißen, ein kurzes Gespräch zu führen, so dass sich alle wohl fühlen in unserer Gutskirche.

Während der Corona-Pandemie haben wir die Christvesper in der Reithalle gefeiert. Eine große kalte Halle, sehr wenige GD-Besucher – die auch noch in großem Abstand saßen! Das Singen war sehr spärlich, weil sich keiner traute. Alles in allem eine „etwas“ andere Christvesper. Dieser so besondere Gottesdienst in besonderen Zeiten wird mir immer in Erinnerung bleiben.

In einigen unserer Kirchen fehlt uns die gute Seele des Hauses

In Hilwartshausen, Ellensen und Mackensen sind die Küster:innenstellen zur Zeit frei.

Möchten Sie sich bewerben oder kennen jemanden?

Melden Sie sich gerne in unserem Regionalbüro:
An der Kirche 16 in Dassel

Wir freuen uns auf Sie!

Erste Hilfe für die Seele

Notfallseelsorge im Kirchenkreis Leine-Solling

Unfälle und andere Notfälle passieren, sie gehören zum Leben. Doch neben den körperlichen Folgen, haben sie für die Unfallopfer, die Beteiligten, die Zeugen oder Angehörigen auch schlimme seelische Folgen. Die „erste Hilfe für die Seele“ leistet die Notfallseelsorge. Im Kirchenkreis Leine-Solling ist sie nun schon seit über 20 Jahren aktiv und etabliert.

Die Mitarbeitenden der Notfallseelsorge werden gerufen, wenn es die Situation erfordert oder Betroffene es wünschen, Unfall, plötzlicher Tod, Überbringen einer Todesnachricht – dort,

wo Menschen einer Ausnahmesituation ausgesetzt sind, wird Begleitung angeboten. Auch die Begleitung von Helfenden kann wichtige Aufgabe sein. Tag und Nacht hat jemand aus dem 15-köpfigen Team Bereitschaft.

Pastor Martin Possner: „Die Einsätze sind anspruchsvoll, und immer anders. Wenn der Pieper sich meldet, heißt es durchatmen, und konzentriert das richtige in die Wege leiten. Entweder eine geeignete Person in der Nähe des Geschehens beauftragen oder selbst hinfahren. Die Einsätze geschehen oft in der Stille und sind sozusagen für die

Gesellschaft unsichtbar, man geht ja damit nicht hausieren.“

„Oft habe ich den Eindruck, dass es gut war, dass einer von uns da war“, ergänzt Melanie Brühler, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Notfallseelsorge. Sie hat den Überblick über die Einsätze, ca. um die 60 jährlich im Landkreis. In der Landeskirche sind es über 2.000. Annette Hartmann, Leitung des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling und ebenfalls leitende Notfallseelsorgerin im Kirchenkreis ergänzt: „Vor einiger Zeit berichtete in unserer Trauergruppe eine Frau, wie gut es ihr getan hat, dass nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes ein Notfallseelsorger an ihrer Seite war. Sie hat sich sehr wahrgenommen und unterstützt gefühlt, ohne dass ihr etwas aufgedrängt wurde. Der Notfallseelsorger brachte Ruhe und Zeit in die Situation und hat ihr geholfen zu überlegen, was als nächstes zu tun wäre.“

Sozialarbeitern, Kirchenmusikern, Krankenschwestern, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Menschen aus der Evangelischen Landeskirche und den evangelischen Freikirchen. Es sind stabile und zugewandte Menschen, gut ausgebildet, die sich trauen in schwere Notfallsituationen rein zu gehen, ohne „Adrenalin-Junkies“ zu sein.

Die Ausbildung (zur Notfallseelsorge) erfolgt nach strengen Qualitätsstandards und stattet die handelnden Personen mit Kompetenzen aus, die im Fall der Fälle hilfreich sein können.

Annette Hartmann, Melanie Brühler und Martin Possner sind im Kirchenkreis damit beauftragt, das Team zu leiten, den Einsatzplan zu koordinieren und immer wieder Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen.

Die Motivation ist im Kern des Christentums verankert: Menschen in Not beistehen.

Da sein, Nähe zeigen, Betroffene oder Unfallgegner abschirmen, erzählen lassen und zuhören – das sind Aufgaben, die einen jedes Mal neu fordern.

Hätten Sie Interesse im Team mitzuarbeiten und brauchen mehr Informationen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Annette.hartmann@leine-solling.de oder Martin.possner@evlka.de.

Das Team der Notfallseelsorgenden ist multiprofessionell und ökumenisch aufgestellt. Es besteht aus Pastoren und Pastorinnen, Sozialarbeiterinnen und



Futter für die Vögel

Sehet die Vögel unter dem Himmel, sagt Jesus, sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.

Matthäus 6,26

Das funktioniert so leider nicht mehr! Unsere Vögel sind ausnahmslos auf unsere Unterstützung angewiesen - im Sommer und noch dringender im Winter. Die Gründe dürften allseits bekannt sein.

Die meisten Vögel verlassen unsere Breiten bereits vor dem Winter und ziehen in wärmere Regionen. Andere bleiben hier, einige kommen aus dem hohen Norden noch hinzu, überwintern bei uns oder wechseln ihren Standort je nach Wetterlage.

Als obiger Bibeltext verfasst wurde, war auch im Winter noch genügend Nahrung für alle da. Heute müssen wir helfen. Wir sollten unsere Bemühungen jedoch nicht nur auf Fütterung beschränken. Ziel muss es sein, Verhältnisse wie zu biblischen Zeiten anzustreben.

Winterfütterung ist ein konträr diskutiertes Thema, da sie auch nach hinten

losgehen kann, wenn Fehler gemacht werden. Darum hier ein paar Tipps, die unbedingt beachtet werden müssen.

Hygiene steht an erste Stelle. Der Futterplatz muss trocken und leicht zu säubern sein. Das Futter darf durch Vogelkot nicht verunreinigt werden. Heruntergefallene Reste sollten täglich entfernt werden. Damit das einfach zu Händeln ist, sollte das Futterhaus auf festem Untergrund stehen.

Die konsequente Einhaltung der Fütterung, ohne Unterbrechung, ist ebenso wichtig. Die Vögel verlassen sich auf uns. Eine fehlende Mahlzeit vor einer eisigen Nacht, kann zum Erfrieren der Vögel führen.

Futtermischungen für Körnerfresser wie Grünfinken, Buchfinken, Gimpel, Sperrlinge usw. gibt es im Fachhandel und fast in allen Märkten zu kaufen. Auch Insektenfresser, wie Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Heckenbraunelle und sogar Schwarzdrosseln können im Winter auf Körnerfutter zurückgreifen und finden in guten Mischungen etwas Brauchbares. Natürlich gibt es auch für diese Arten ein spezielles Weichfutter.

Zudem werden Meisenknödel von all diesen Arten gern angenommen. Hier sollten wir einen Knödelspender verwenden. Diese Behältnisse fassen in der Regel vier Knödel, die lose im Karton oder im Eimer angeboten werden. Die immer noch vielfach verwendeten Knödel im Plastiknetz belasten unnötig die Umwelt und können so manch einem Tier zum Verhängnis werden.



Auch Futterreste aus dem Vorjahr sollten vor erneuter Verwendung überprüft werden. Staub und süßlicher Geruch deuten auf einen Futtermilbenbefall hin. Solches Futter entsorgen, da die Hinterlassenschaften der Milben bei Vögeln zu toxischen Reaktionen und oft zum Tod führen.

Die Winterfütterung sollten wir erst im April langsam auslaufen lassen.

Mittlerweile setzt sich auch bei uns immer mehr die Ganzjahresfütterung

durch. Wir sollten während der Aufzucht sämtliche natürlich verfügbare Nahrung dem Nachwuchs zukommen lassen. Die Eltern können für ihren eigenen Bedarf dann auf die Zufütterung zurückgreifen. Während dieser Zeit, (Ende März bis Ende August) sollten auf gar keinen Fall Meisenknödel angeboten werden, da Fett für den Nachwuchs das Ende bedeuten kann.

Ganzjahresfütterung ist übrigens in England längst Tradition. Hier werden die Vögel vielseitig und mit qualitativ hochwertigem Futter versorgt. Man mag es kaum glauben, aber das hat zur Folge, dass immer mehr Vögel aus unseren Breiten im Winter, anstatt in den Süden, nach England fliegen. Natürlich trägt auch die durch den Golfstrom geprägte, milde Witterung dazu bei.

Haus- und Gartenrotschwanz, Mönchsgrasmücke, Bachstelze, Stare, usw. gehören längst dazu. Diese Vögel sind dann im Frühjahr eher wieder bei uns angekommen und nehmen den Weitziehern schon einmal die besten Reviere weg. Die frühere Revierbesetzung begünstigt dann auch in der Regel eine zusätzliche Brut.

Man kann also sagen: Energie sparen setzt sich auch in der Vogelwelt immer mehr durch.

Joachim Henze

... ich brauche keine Pflege...

Ein kleiner Einblick in die Tagespflege in Dassel

Heike Sieberns: Was ist das denn eigentlich - Tagespflege?

Anja Klie: Tagespflege ist mehr als Pflege - oder: auch Pflege. Unsere Gäste kommen aus ihren vier Wänden raus. Hier haben sie einen Ort, um sich mit anderen zu treffen und gemeinsam den Tag zu verbringen.

H.S.: Und wie sieht so ein Tag bei Ihnen im Seniorenzentrum Dassel aus?

A.K.: Erstmal werden unsere Gäste von unserem Fahrdienst abgeholt, wenn sie das wünschen. Nach der Ankunft wird erstmal gemütlich, gemeinsam gefrühstückt. Anschließend gibt es verschiedene Angebote, die wir gemeinsam mit den Gästen planen. Von einer Häkelgruppe über Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Kraft- und Balancetraining, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge uvm. Da ist immer für alle etwas dabei. Zweimal in der Woche findet ein gemeinsames Backangebot statt, sodass der frisch gebackenen Kuchen am Nachmittag, bei einer schönen Tasse Kaffee genossen werden kann. Um 12 Uhr gibt es Mittag.



Wer kocht schon für sich allein gerne etwas?

Das ist hier in der Gemeinschaft einfach nett. Und danach kann, wer will, sich im Ruheraum eine Mittagsstunde gönnen. Dort stehen Sessel, mit denen man sich sehr bequem hinlegen kann. Die Gäste haben hier ihre eigenen Decken im Regal liegen und machen es sich damit gemütlich. Nach der Mittagsruhe geht's mit Kaffee und Kuchen weiter. Eine Kollegin spielt regelmäßig

Gitarre und dazu werden Volkslieder gesungen. Oder wir spielen Karten, quatschen und in den sonnigen Monaten verbringen wir viel Zeit in unserem Innenhof.

Der Spaß kommt auf jeden Fall nicht zu kurz bei uns! Und ab 16 Uhr kommen dann die Busse und es geht für unsere Gäste nach Hause.

H.S.: Und welche Gäste kommen so zu Ihnen ins Haus?

A.K.: Die Gäste sind zurzeit zwischen 63 und 97 Jahre alt. Was in unserer Tagespflege sehr

schön ist, ist das wir die Möglichkeit haben, unsere Tagesgäste in drei unterschiedlichen Gruppen zu betreuen, sodass die Gruppe relativ klein gehalten sind und man so sehr individuell auf die Gäste eingehen kann.

Einige kommen nur an einem Tag in der Woche. Andere sind von Montag bis Freitag bei uns.

Alle sind auch unterschiedlich fit. Nicht alle brauchen pflegerische Un-

terstützung, sondern freuen sich darüber, den Tag hier mit den anderen zu verbringen. Wir haben schon oft sowas gehört wie: „Hier ist es wie im Urlaub.“ Das freut uns natürlich sehr! Andere kommen zu uns, um die pflegenden Angehörigen zu entlasten. Die Gäste werden dann bei uns mit allem versorgt, was sie brauchen. Für einige ist es gut, wenn das jeden Dienstag ist. Andere kommen lieber öfter in der Woche zu uns.

H.S.: Und welche Kosten entstehen da für die Gäste?

A.K.: Bei einem vorhandenen Pflegegrad wird die Tagespflege größtenteils über die Pflegekasse finanziert. Je nach Pflegegrad können wir extra Gelder beantragen. Da beraten wir auch gerne persönlich und unterstützen, wo es geht.

Zurzeit können wir auch wieder Plätze vergeben und freuen uns über neue Gesichter!

Um zu schauen, wie es bei uns ist, ist ein kostenloser Schnuppertag sinnvoll.

Heike Sieberns

Küsterin verabschiedet

26 ½ Jahre lang war sie das Gesicht und die gute Seele der St. Christophorus-Kirche in Mackensen: Küsterin Regina Traupe. Mit unermüdlichem Einsatz sorgte sie in den vergangenen fast drei Jahrzehnten für alles in und um die St. Christophorus-Kirche in Mackensen. Frau Traupe war verlässliche Ansprechpartnerin und kümmerte sich gewissenhaft und verantwortungsvoll um alle Belange. Im Rahmen der Predigtreihe wurde



Frau Traupe im Gottesdienst offizielle aus ihrem Küsterdienst durch Pastorin Heike Sieberns entpflichtet. Mit anerkennenden Abschiedsworten bedankte sich der Kirchenvorstand für ihre segensreiche Arbeit, würdigte ihren langjährigen Dienst und verabschiedete Regina Traupe mit einem Blumenstrauß und einem Restaurantgutschein, den Sie zusammen mit Ihrer Familie, die Sie bei Ihrem Dienst so oft unterstützt, genießen mag.

Annette Becker

Frauen mit Weitblick

Ein erstes Treffen in unserer Region

Während sich die Männer in unserer Region regelmäßig bei *Männer mit Vision* treffen, um Betriebe zu besichtigen oder im Nachgang von Vorträgen diskutieren, gehen die Damen zur Zeit leer aus. Das soll so nicht bleiben! Wer aus unserer Region Interesse hat, sich in netter Frauenrunde zu treffen,

um über aktuelle Themen im Gespräch zu bleiben, ist herzlich zu einem ersten Treffen am **10. Mai um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Dassel** eingeladen. Dort wollen wir erste Ideen spinnen und Aktionen andeuten, die uns in unserer Region derzeit fehlen.

Heike Sieberns

Segen für jedes Haus

Anfang des Jahres konnten die Sternsinger:innen den Stern wieder von Haus zu Haus tragen. Nach den beiden Jahren Pause, fanden sich alte Hasen und neue Sternsinger-Kinder in den Ortschaften der Seedörfer, Hilwarthausen, Lauenberg und Dassel und brachten den Segen in die Häuser. In Mackensen und Relliehausen waren die Kinder zwar noch nicht wieder unterwegs, aber den Segen bekamen dennoch alle, die ihn sich wünschten. Überall kamen viele Spenden für die 65. Aktion Dreikönigssingen „Kinder stärken, Kinder schützen“ zusammen.

Vielen Dank für Ihre Spende! Und vielen Dank an alle, die das Sternlaufen in diesem Jahr ermöglicht haben und mitgelaufen sind!

Dassel	2617, 13€
Mackensen	418€
Seedörfer	1041, 70€
Hilwarthausen	569€
Lauenberg	642, 93€
Relliehausen	190€

Heike Sieberns



Jubelkonfirmationen

In diesem Jahr wird es wieder feierliche Gottesdienste in unseren Kirchen zu folgenden Jubelkonfirmationen geben:

Ellensen	Silbere Konfirmation vsl. am 09.09.
Lauenberg	Goldene - Eicherne Konfirmation am 10.9.
Markoldendorf und Hoppensen	Diamantene - Eicherne Konfirmation am 03.09.
Sievershausen	Goldene Konfirmation, Jahrgangs 1973 am 23.09.
	<i>Vorbereitungstreffen: 10.03. um 19:00 Uhr im Gemeinderaum der St. Trinitatiskirche</i>

Die Einladungen an die Jahrgänge werden noch verschickt und zu entsprechenden Vorbereitungstreffen wird ggf. über die lokale Presse eingeladen.

Ich bin nicht der Vater!

Ein Krippenspiel mit Männern

Jahr für Jahr, seit (gefühl) Menschengedenken ist es so: an Weihnachten sitzen Mama, Papa, Oma und Opa in der Kirche und warten gespannt auf den Auftritt des Nachwuchses: Wie wird sich der oder die Kleine schlagen? Sitzt der Text? Und wie wird das Kostüm aussehen? Ja, so ist es, Jahr für Jahr. Das Krippenspiel gehört dazu. Und das ist gut so.

Am ersten Weihnachtsfeiertag war das ähnlich, nur ein bisschen anders: Dieses Mal waren es die Kinder, Enkelkinder und Ehefrauen, die da gespannt in den Bankreihen saßen.

Und viel wurde im Vorfeld gemunkelt: Wer spielt denn die Maria?

Die Männer mit Vision wagten sich an ein Krippenspiel. Und offenbar war die Neugierde groß: Die Dasselaner Kirche war rappellvoll als der Vorhang fiel, um ein anderes Licht auf die Geschichte von Weihnachten zu werfen. Und so wurde an der Theke zu Bethlehem die Frage aller Fragen diskutiert:

Wenn nicht Josef, wer ist dann der Vater von dem Kind im Stall?

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Bratwurst und Glühwein. Die Stimmung war großartig. Die Rolle der Maria blieb unbesetzt. In diesem Jahr zumindest.

Lukas Pieper



Landesgartenschau

Gemeindefahrt am 17.9. nach Bad Gandersheim

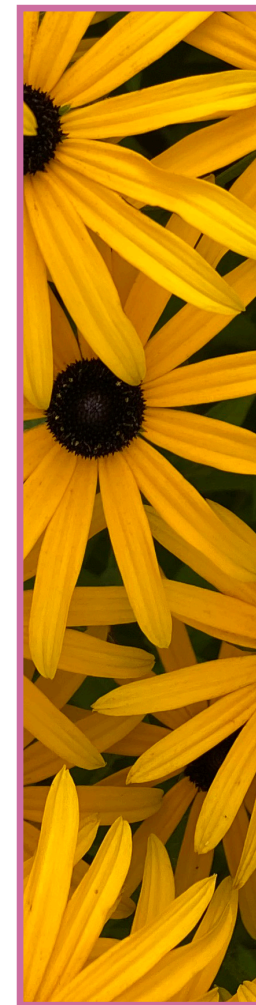
GARTEN.FEST.SPIELE. lautet das Motto der 7. Niedersächsischen Landesgartenschau. In diesem Jahr ist das große Open-Air-Event für 185 Tage in Bad Gandersheim. Insgesamt wird es vier Parkbereiche mit unterschiedlichem Charakter geben.

Am 17.9. bieten die Kirchengemeinden der Region eine gemeinsame Fahrt zur Landesgartenschau an. Die Abfahrt erfolgt um 8:30 Uhr vom Parkplatz am Rathaus in Dassel. Ein Zustieg ist in Markoldendorf um 8:45 Uhr am REWE-Parkplatz möglich. Wir bitten daher alle Mitfahrenden rechtzeitig da zu sein. In Bad Gandersheim feiern wir gemeinsam um 10:00 Uhr Gottesdienst. Im Anschluss wird es verschiedene Führungen geben. Die Abfahrt ist für 17:00 Uhr von dort geplant.

Möchten Sie dabei sein? Dann füllen Sie bitte **bis zum 1. Mai** den Anmeldebogen aus und werfen ihn in den Briefkasten des Regionalbüros. Der Selbstkostenbeitrag für Eintritt und Führung beträgt 20€, der bitte wie folgt überwiesen wird.

**Kirchenamt Northeim
Kreissparkasse
Northeim
IBAN: DE25 2625 0001
0000 0238 87
Zweck: Teilnahme
LaGa Region Dassel,
NAME.**

Wir bestätigen Ihnen Ihre Teilnahme per Post.



Anmeldung Gemeindefahrt Landesgartenschau am 17.9.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Gemeindefahrt nach Bad Gandersheim zur Landesgartenschau am 17.9. an. Den Selbstkostenbeitrag habe ich korrekt überwiesen.

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

Zustieg: Dassel Markoldendorf

Datum, Unterschrift:

Eine Vikarin in der Region

Hallo, ich bin Yvonne Ahrens, 27 Jahre alt und in Neuenkirchen im Landkreis Diepholz aufgewachsen. Ob im Kuchen, im Salat oder pur – ich esse liebend gern Bananen. Ich mache und höre sehr gerne Musik, mag lange Spaziergänge, Wälder und Zeit mit Familie und Freunden. Immer wieder neu entdecke ich meine Begeisterung für Konfirmandenarbeit, Gottesdienst und Theologie. Besonders prägend waren für mich und meinen Glauben die Zeit in der mobilen Jugendkirche Churchville und die Begegnungen und Konfirmandenarbeit in den Kirchengemeinden meiner Heimat.



im Predigerseminar in Loccum mein Vikariat.

**Ich bin gespannt,
Sie und Euch kennen zu lernen.**

Und ich freue mich auf Gespräche und Begegnungen, auf neue Herausforderungen, Impulse, Erfahrungen und darauf, Neues (kennen) zu lernen und mich gemeinsam mit Ihnen und Euch auf den Weg zu machen, um Glauben und Leben zu entdecken und zu gestalten.

Herzliche Grüße
Yvonne Ahrens

Ab März mache ich für die nächsten 2 ¼ Jahre unter der Anleitung meiner Mentorin Pn. Sarah Coenen in den Kirchengemeinden der Region Dassel und

Fahrt zum Kirchentag 2023

100.000 Besucher feiern gemeinsam

Endlich ist es so weit! Vom 7.-11. Juni 2023 ist wieder Kirchentag. Er findet in Nürnberg statt und steht unter einer Überschrift, die vom Aufbruch träumt: „Jetzt ist die Zeit: Hoffen. Machen.“

Wir aus dem Kirchenkreis Leine-Solling machen uns gemeinsam auf den Weg und bieten eine Gruppenfahrt für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren an.

Jeder Kirchentag ist ein unvergessliches Erlebnis. Auch in diesem Jahr wird das Angebot der Veranstaltungen wieder reichhaltig, aktuell und inspirierend sein. Von Kultur bis hin zu besonderen Andachten und Vorträgen und einem großen „Markt der Möglichkeiten“ ist alles dabei. 100.000 Gäste feiern gemeinsam den Kirchentag. Die Fülle in den Straßen, die Gemeinschaft mit Menschen aus allen Ecken des Landes ist für viele eine völlig neue Erfahrung von Kirche und Glauben. Einen Ausblick auf das Programm bietet die Homepage: www.kirchentag.de

Die Anfahrt ist mit der Bahn geplant und wird 88 € kosten (Hin- und Rückfahrt inkl. ICE). Wir starten am 7. Juni morgens und sind am 11. Juni abends wieder zurück. Der Preis für das 5-Tage-Ticket des Kirchentags liegt bei 109,00 € (ermäßigt 59,00 €).

Für Familien, Erwerbslose und Geflüchtete gibt es besondere Förderangebote.

Die Unterkunft kann individuell gewählt werden: Übernachtungen in einer Gruppenunterkunft mit Frühstück sind für 29,00 € möglich. Privatquartiere gibt es über eine Online-Plattform des Kirchentags.

Am **Montag, 20. März** um 19:30 Uhr laden wir zu einem **Vorbereitungstreffen** in der St.-Martini-Kirche in Stöckheim ein (Martinstraße 4, 37154 Northeim-Stöckheim).

Beim Vortreffen besprechen wir die Quartierswünsche und geben Hilfe bei der Online-Buchung. Wir besprechen alle organisatorischen Fragen, werfen einen ersten Blick in das Programm und stimmen uns gemeinsam auf den Kirchentag ein.

Anmeldeschluss für die Gruppenfahrt ist **Sonntag, 26. März** im Pfarrbüro der Region Leinetal-Ahlsburg, Tel. 05551 / 54566, regionalbuero.leinetal@evlka.de

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt mit Ihnen.

*Pastorin Annegret Kröger (Stöckheim),
Pastor Matthias Lüsckow (Moringen)*



Fotos: Matthias Lüsckow (1); idea (5); DEKT (übrige)



Wir feiern Konfirmation

Der Jahrgang, der letztes Jahr in die Konfirmandenzeit gestartet ist, feiert nun nach Ostern seine Konfirmation.

Konfirmation in Dassel am 16. April um 10:00 Uhr

Konfirmation in Markoldendorf am 16. April um 10:00 Uhr

Konfirmation in Ellensen am 23. April um 10:00 Uhr

Konfirmation in Lüthorst am 23. April um 10:00 Uhr

Konfirmation in Lauenberg am 30. April um 10:00 Uhr

Konfirmation in Sievershausen am 30. April um 10:00 Uhr

Einladung zur Konfirmandenzeit

Anmeldungen für den Jahrgang 2023/24

Alle, die zu Beginn des kommenden Schuljahres ihr 13. Lebensjahr vollenden oder dann die 8. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen zum Konfirmandenunterricht 2023/24. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit während der Konfirmandenzeit getauft zu werden. Alle Jugendliche, die vom kirchlichen Melde-

wesen erfasst sind, bekommen die nötigen Informationen Ende Februar per Post. Falls Sie keine Post bekommen, obwohl ihr Kind im entsprechenden Alter ist, melden Sie sich in unserem Gemeindebüro.

Christian Coenen

Weltgebetstag in Lüthorst

Das ist unser Programm für den Tag

16:00 Uhr Teeverkostung

In Taiwan wird traditionell Oolong Tee angebaut, der als Grün- und Schwarztee getrunken wird. Bei unserer Verkostung werden wir unterschiedliche Tees probieren und landestypisches Gebäck gereichen.

Um Anmeldung wird gebeten:

Silke Henne 05562 91208
Verena Pape 05564 200600
Regionalbüro 05564 91081

19:00 Uhr Gottesdienst

Ein Gottesdienst, den Frauen aus Taiwan für den Weltgebetstag geschrieben haben. Musik, Anspiel und Aktionen

20:00 Uhr *night market*

In Taiwan ist es üblich, sich abends auf den Straßen zu treffen. Auf dem *night market* trifft man sich, um zu essen, trinekn und Gemeinschaft zu erleben. Diesem Lebensgefühl wollen wir mit einer Auswahl an Speisen, Bubbletea und professioneller Karaoke nachspüren.

Verena Pape

Weltgebetstag 2023: Taiwan

"Glaube bewegt" - Unter diesem Leitwort lädt das VorbereitungsTeam herzlich ein, am Freitag, den 3. März, den Weltgebetstag gemeinsam in der St. Magnus-Kirche in Lüthorst zu feiern. Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr aus Taiwan. Eine landestypische Teezeremonie am Nachmittag wird diese Veranstaltung eröffnen. Danach startet der Gottesdienst mit neuen Liedern und einigen besonderen Aktionen, die Einblicke in die Lebenssituation verschiedener taiwanischer Frauen geben. Ein "night market" (Nachtmarkt) mit Street Food (verschiedene landestypische Gerichte), original Bubble Tea und Karaoke zum Mitmachen (unter professioneller Anleitung) runden den Abend ab. Anhand der im letzten Jahr angeschafften extra großen Leinwand gibt das Team interessante Einblicke in ein spannendes Land. Nach dem sehr gut besuchten Weltgebetstag 2022 als regionales Gemeinschaftsevent der Kirchengemein-



den Dassel, Markoldendorf und Lüthorst freuen sich die Frauen aus dem Team auch diesmal wieder auf viele Gäste aus Nah und gerne auch Fern. Näheres wird rechtzeitig in der Presse, auf Instagram und auf der Internet-Seite gemeinsamesache.wir-e.de bekannt gegeben.

Silke Henne



GospeLife lädt zum Mitsingen ein



Mit neuem Schwung ins neue Jahr lädt der Lüthorster Chor GospeLife interessierte Sänger*innen zum Mitsingen ein. Gepröbt wird unter der Leitung von Frank Pape mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Lüthorst. In Zukunft wird GospeLife unsere Gottesdienste, zunächst in Lüthorst, mit Chorgesang bereichern. Wer Teil dieser Bereicherung sein möchte, kann das gerne jederzeit in den kommenden Proben ausprobieren.

Infos bei Frank Pape;
Tel. 05564-200 600

Zeit für Gemeinschaft

Gemeindenachmittag in Lüthorst beginnt wieder

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Gemeindenachmittage der Kirchengemeinde Lüthorst: Sie kommen wieder! Für die Sommermonate planen wir bereits. Was es auf jeden Fall geben wird: Gemeinschaft und Musik, Speis und Trank. Termine geben wir rechtzeitig bekannt. Wir freuen uns über bekannte und unbekannte Gesichter, über Junge und Alte und alle dazwischen. Alle sind willkommen!

Das Geschenk

Gedicht von Marina Fingerhut

Das Gefühl, wer hat es uns gegeben?
Mal ist es da für einen Augenblick,
mal fürs ganze Leben.

Es ist empfindlich wie eine zarte
Knospe, man muss es hegen und
pflegen. Darf nicht grob sein, es nicht
verletzen, man kann es nicht kaufen,
es ist durch nichts zu ersetzen.

Ein Gefühl ist ein Geschenk,
halte es fest, man sollte die Zeit
nutzen, um es zu erleben,
und von der Erinnerung zehren,
wenn es einen verlässt.

St. Trinitatis Sievershausen

Offene Kirche und eine neue Vitrine

Jeden 1. Freitag im Monat ist die St. Trinitatis-Kirche in Sievershausen von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Neben der Einkehr, Ruhe und Gebet sowie Entzünden einer Kerze, kann im Altarraum in der Vitrine die über 100 Jahre alte Bibel sowie alte Gesangbücher und Konfirmationsurkunden angesehen werden. Der Dank gilt Ingrid Klöppner, die uns die Bibel zur Verfügung stellt und Ernst-August Greve, der die Vitrine gezimmert. Diese wurde vom freiwilligen Kirchgeld finanziert.



Kirchencafé

Das Kirchencafé öffnet am 12. März und am 16. April wieder seine Pforten. Im Mai gibt es kein Kirchencafé, denn es wird zum traditionellen Meilerfest am 13. Mai eingeladen. Das Kirchencafé-Team plant in diesem Jahr Themen-

Sonntage, z.B. einen Nostalgieachmittag, musikalische Nachmittage sowie verschiedene Vorträge. Lassen Sie sich überraschen und achten Sie auf die Presseankündigungen.

Antje Wittenberg

**Wir suchen Austräger:innen für den Gemeindebrief
in Sievershausen für die Straßen:**

**Turmstraße, An der Bummelse, Schmiedestraße
und zu Teilen in der Straße Sollingtor.**

Mögen Sie Engel?

In Erinnerung an Elfriede Pollet (s. S. 33) möchten wir sie durch einen ihrer Texte noch einmal sprechen lassen.

Vor mir steht ein aus Ton gebackener Engel. Er kniet. Seine Beine sind mit einem dunkelgrünen Gewand versteckt, er hat ein pausbäckiges Gesicht mit einer Stupsnase und zwei engelgleiche Augen. In seinen Händen hält er ein kleines Kerzlein, (...) hinten am Rücken trägt er zwei entzückend geformte Flügel, wirklich wie von Künstlerhand geschaffen, ausgewogen, engelsgleich.

Bei der Betrachtung des Engels fallen mir viele Geschichten ein. Eine davon ist mir, als ich ein kleines Kind war, passiert: In der Nachbarschaft gab es einen Buchladen. Da der Buchhändler gleichzeitig auch Buchbinder war, hatte er auch eine Werkstatt und dazu noch ein großes Lager, in dem man, als die Tage kürzer wurden und es schnell dunkelte, herrlich Verstecken spielen konnte.

Da des Buchhändlers Töchterlein mit von der Partie war, hatten wir immer Zugang zu dem herrlichen Areal. Es gab immer ein großes Hallo und Geschrei, wenn die Versteckten gefunden und „abgeklatscht“ wurden. Mich fanden sie immer zuerst, weil ich die

kleinste war und ich mir kein so raffiniertes Versteck aussuchen konnte. Dafür konnte ich mich in die engsten Winkel zwängen und fand dort zu meiner Freude eines Tages Glanzbilder, die mein Herz höher schlagen ließen. Es gab da Blumen und Rosensträuße und Dirndeln mit schmucken Trachten, hübsche Biedermeierdamen mit Körbchen, und was mich am meisten entzückte, wunderschöne Engel - im Himmelsblau auf einer Wolke schwebend und obendrein noch goldverbrämt!

Am Abend erzählte ich meiner Mutter von diesem Fund und bat, ja bettelte sie, mir doch solche Engel zu kaufen. Sie war zwar nicht begeistert von solchem „Klimbim“, wie sie sagte, aber ich ließ nicht nach und eines Tages bekam ich meine Glanzengel!

Stundenlang konnte ich mich mit ihnen beschäftigen, ich schnitt sie aus und klebte sie auf Pappe, damit sie ja nicht verknickten und ließ sie an einem Bindfaden schweben, bis mir der Gedanke kam, wie man eigentlich zum Engel wird.

Meine Mutter erzählte mir eine lange Geschichte, daß die Engel im Himmel wohnen und wenn es ganz kleine, niedliche Engel sind, dann sind es wohl kleine verstorbene Kinder.

Kinder? Ich war entsetzt. In der weiteren Nachbarschaft war erst kürzlich ein kleines Kind an Diphtherie gestorben und nun sollte sie ein Engel sein? Natürlich hatte ich, ewig an Mutters Rockzipfel hängend, das ganze Drama der Krankheit und des Sterbens dieses kleinen Mädchens mitbekommen und mich sehr damit beschäftigt. Die Mutter hatte nun kein kleines Kind mehr und das Kind mußte die Mutter verlassen, weil es gestorben ist. Und nun sollte es ein Engel sein? Ich haßte Engel, sie sollten auf Erden sein und nicht unerreichbar im Himmel!

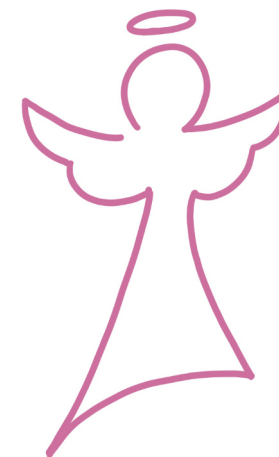
Immer wieder sah ich meine Engel an und konnte nicht begreifen, wie strahlend und glücklich sie aussahen, nachdem das alles mit ihnen passiert sein sollte: Krankheit, Tod, Trennung. Ja, es ging sogar soweit, daß Weihnachten, wenn die Engel singen, ein bedenkliches Fest für mich wurde. Geflissentlich umging meine kluge Mutter in diesem Jahr alle Engelslieder.

Die Zeit verging, ich kam in die Schule und meine Lackengelbilder kamen erst einmal in die Schublade der Vergessenheit.

Viel später, als ich beim Krippenspiel mitmachen durfte, habe ich gern Engel gespielt, sie hatten den wenigsten Text und mußten singen und flöten. Und beides tat ich gern.

Wenn ich heute Bilanz mache (als Rentnerin darf man das schon), muß ich feststellen, daß ich in meinem Leben sehr vielen Engeln begegnet bin. Sie sahen nicht immer engelsgleich aus, waren auch nicht mit Gold verbrämt, aber sie verstanden mich, liebten mich und halfen mir, wenn es nötig war. Und die dort oben schweben, haben oft, sehr oft ihre Hand über mich gehalten, wofür ich ihnen immer dankbar bin.

von 1996
Elfriede Pollet



Taufe

In die Gemeinschaft der christlichen Kirche wurden aufgenommen:



Trauung

Um Gottes Segen für das gemeinsame Leben als Ehepaar wurde gebeten für:



MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

**Was kann
uns scheiden
von der
Liebe Christi?**

Römer 8,35



Bestattung

Mit der Hoffnung auf das ewige Leben wurden beigesetzt:





MONATSSPRUCH APRIL 2023

**Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über
Tote und Lebende.**

Römer 14,9



Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist.

Römer 12,11

Elfriede Pollet, geb. Klett

1927 – 2022

Elfriede Pollet war Zeit Ihres Lebens eine treue und engagierte, mitunter auch kritische Stimme unserer Gemeinde. Sie engagierte sich für Kinder genauso wie für Senioren und schrieb immer wieder Beiträge für unseren Gemeindebrief. Von 1976-2000 war sie Mitglied im Kirchenvorstand Hoppensen. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Kirchenvorstand, Gemeindeausschuss und das Pfarramt

Hoffe auf den Herrn. Sei stark und fasse neuen Mut. Setz deine Hoffnung auf den Herrn.

Psaln 27

Heike Sauthoff

1967 – 2022

Der Tod von Heike Sauthoff macht uns traurig und betroffen. Für ihr Engagement als Kirchenvorsteherin für Rengershausen in der Kirchengemeinde Lüthorst sind wir ihr dankbar und vermissen sie von Herzen in unserer Mitte. Ihre Worte, ihre tatkräftige Unterstützung beim Weltgebetstag und im Kirchenvorstand und vor allem ihre Person fehlen uns sehr. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und den Menschen, die sie vermissen.

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt

01. März	Mittwoch	
19:00	Dassel	Passionsandacht
03. März	Freitag	
19:00	Lüthorst	Weltgebetstag
19:00	Sievershausen	Weltgebetstag
05. März	Sonntag	Reminiszere
11:00	Hoppensen	Prn. Marker
08. März	Mittwoch	
19:00	Dassel	Passionsandacht
11. März	Samstag	
10:00	Lüthorst	Fischclub
12. März	Sonntag	Okuli
09:30	Markoldendorf	P. Coenen
17:00	Dassel	Taizé
17:00	Amelsen	Pn. Kratochwill
19:00	Lauenberg	Kino-Gottesdienst fruchtig.blumig Pn. Sieberns/P. Pieper
15. März	Mittwoch	
19:00	Dassel	Passionsandacht
19. März	Sonntag	Lätare
09:30	Deitersen	Prn. Marker
09:30	Mackensen	Pi.R. Brandes
11:00	Eilensen	Pi.R. Brandes
18:00	Markoldendorf	Abschlussgottesdienst der Konfirmand:innen; P. Coenen, Pn. Kratochwill, Pn. Sieberns
22. März	Mittwoch	
19:00	Dassel	Passionsandacht
25. März	Samstag	
18:00	Markoldendorf	Feier.abend.mahl Kinderkathedrale

26. März	Sonntag	Judika
09:30	Avendshausen	Pn. Kratochwill
09:30	Markoldendorf	Pn. Coenen
11:00	Hilwartshausen	Pn. Coenen
29. März	Mittwoch	
19:00	Dassel	Passionsandacht
2. Apr.	Sonntag	Palmarum
11:00	Dassel	P. Pieper
6. Apr.	Donnerstag	Gründonnerstag
18:00	Ellensen	Tischabendmahl, Pn. Coenen
7. Apr.	Freitag	Karfreitag
09:30	Hilwartshausen	mit Abendmahl; P. Pieper
09:30	Markoldendorf	mit Abendmahl; P. Coenen
11:00	Dassel	P. Pieper
11:00	Hoppensen	mit Abendmahl; P. Coenen
11:00	Sievershausen	Pn. Kratochwill
15:00	Amelsen	Pn. Kratochwill
15:00	Mackensen	P. Pieper
8. Apr.	Samstag	Karsamstag - Osternacht
23:00	Dassel	P. Pieper, Pn. Sieberns
9. Apr.	Sonntag	Ostersonntag
06:00	Markoldendorf	Osternacht, Pn. Coenen
09:30	Lauenberg	Pn. Sieberns
09:30	Lüthorst	Pn. Kratochwill
11:00	Markoldendorf	Kinderkathedrale mini
11:00	Sievershausen	Pn. Kratochwill

Achten Sie bitte wegen möglicher Änderungen
auf die lokale Presse.

10. Apr. Montag Ostermontag
 09:30 Deitersen Gottesdienst mit Frühstück; Pn. Kratochwill
 09:30 Ellensen Pn. Coenen
 09:30 Mackensen Pn. Sieberns
 11:00 Dassel Pn. Sieberns
 11:00 Hoppensen Pn. Coenen

13. Apr. Donnerstag
 15:00 Dassel Seniorengottesdienst, Prn. Marker

16. Apr. Sonntag Quasimodogeniti
 10:00 Dassel Konfirmation; Pn. Sieberns
 10:00 Markoldendorf Konfirmation; P. Coenen

23. Apr. Sonntag Misericordias Domini
 10:00 Ellensen Konfirmation; P. Coenen
 10:00 Lüthorst Konfirmation; Pn. Kratochwill
 17:00 Dassel Taizé

30. Apr. Sonntag 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate
 10:00 Lauenberg Konfirmation; Pn. Sieberns
 10:00 Sievershausen Konfirmation; Pn. Kratochwill
 17:00 Mackensen Gottesdienst zum Tanz in den Mai; Grillplatz

07. Mai Sonntag 4. Sonntag nach Ostern: Kantate
 09:30 Vadeilsen Pn. Sieberns
 09:30 Markoldendorf Vox Organi; Prn. Marker
 11:00 Deitersen Pn. Kratochwill

13. Mai Samstag
 18:00 Markoldendorf Feier.abend.mahl | Kinderkathedrale

14. Mai Sonntag 5. Sonntag nach Ostern: Rogate
 9:30 Amelsen N.N.
 9:30 Hilwartshausen Pn. Coenen
 10:00 Mackensen Zeltgottesdienst 50 Jahre Sportverein; P. Pieper
 11:00 Eilensen Pn. Coenen

18. Mai Donnerstag Christi Himmelfahrt
 10:00 Lauenberg regionaler Taufgottesdienst am Badensee; Prn. Marker, Pn. Sieberns

21. Mai Sonntag 5. Sonntag nach Ostern: Exaudi
 09:30 Lüthorst Pn. Kratochwill
 11:00 Sievershausen N.N.

28. Mai Sonntag Pfingstsonntag
 11:00 Ort wird noch bekanntgegeben regionaler Gottesdienst; P. Coenen, Pn. Sieberns

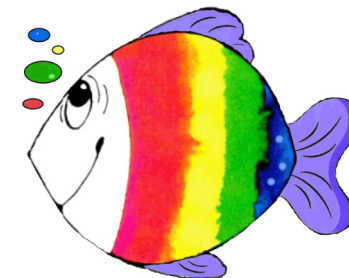
29. Mai Montag Pfingstmontag
 11:00 Eichengrund mit Abendmahl; Pn. Coenen
 Hoppensen

Samstag, 11. März
 10-13 Uhr - Lüthorst
 „Wir feiern Weltgebetstag“

Sonntag, 4. Juni
 17 Uhr - Portenhagen
 Picknickgottesdienst
 „Wir feiern Pfingsten“

Fischclub 2023

Samstag, 23. September
 10-13 Uhr - Dassel
 „Wir feiern Erntedank“



9. April | 11^{oo} bis 17^{oo}
Erlebnisausstellung in der Martinskirche

Begegnungskreis Sievershausen

Der Begegnungskreis Sievershausen
läd ein und alle sind willkommen!

Jeweils von **15 bis 17 Uhr** im
Gemeinderaum der Kirche.

Die nächsten Termine:

15.03. mit Verena Pape

19.04. mit Heike Sieberns

10.05.

Kaffeenachmittag Hilwartshausen

Die Kaffeerunde in Hilwartshausen
trifft sich **jeden letzten Donnerstag im**

Monat im Pfarrsaal von **15 bis 17 Uhr**.

Herzliche Einladung dazuzukommen!

Die nächsten Termine:

30.03.

27.04. mit Heike Sieberns

25.05. mit Lukas Pieper

Gemeindenachmittag Markoldendorf

Der Gemeindenachmittag in
Markoldendorf trifft sich im Pfarrhaus
von **14:30 bis 16:30 Uhr** bei Kaffee und
Kuchen.

Die nächsten Termine:

08.03. mit Verena Pape

12.04. mit Beate Marker

GospoLife

Geprobt wird **mittwochs um 19:30 Uhr**
im Pfarrhaus Lüthorst unter der
Leitung von Frank Pape.

Gemeindenachmittag Hoppensen

Der Gemeindenachmittag im
Dorfgemeinschaftshaus in Hoppensen

trifft sich am **letzten Mittwoch im**

Monat um 15:00Uhr.

Die nächsten Termine:

29.03.

26.04.

31.05.

Konfiunterricht

Wir treffen uns jeweils um **15:45 Uhr**
in der Aula der Paul-Gerhardt-Schule.

Die nächsten Termine:

07.03.

14.03.

19.03. *Abschlussgottesdienst*

03.- 07.04. *KUF*

10.04. *KUF-Gottesdienst*

in der Jugendkirche marie

Kinderchor in Dassel

Der Kinderchor mit Sarah Heinelt
probt **jeden Mittwoch von 16:00 Uhr**
bis 17:00 im **Pfarrhaus** in Dassel.

Bärlauchwanderung

In diesem Jahr soll es wieder eine
Bärlauchwanderung in Dassel geben.

Der Termin für die Wanderung wird

Ende März/Anfang April sein. Achten

Sie bitte auf die lokale Presse.

Offene Kirchen

Ein Ort für Stille, Gebet und Kerzen

Dassel

Ab Ostern ist die St. Laurentius Kirche
täglich zwischen 10:00 und 18:00 Uhr
geöffnet.

Lauenberg

Jeden Dienstag ist die St. Petri Kirche
von 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Lüthorst

Vom 1. April bis 30. September ist die
St. Magnus Kirche täglich zwischen
10:00 und 18:00 Uhr geöffnet.

Sievershausen

Jeden 1. Freitag im Monat ist die St.
Trinitatis-Kirche in Sievershausen von
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Impressum

Ausgabe März - Mai 2023

„Gemeinsame Sache“ erscheint viermal im Jahr und wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Dassel. Bilder: S. 20: Ahrends; S. 16, 25: Becker; S. 13: Henze; S. 18: Gattermann; S. 17: ©Kindermissionswerk; S. 36, 37: Kirchengemeinden der Region Dassel; S. 10: Kirchenkreis Leine-Solling; S. 14, 15: MENetatis Dassel; S. 26: Pape; S. 1,4: N. Schwarz ©GemeindebriefDruckerei.de; S. 5, 6, 7, 9, 19, 29, 39, 43: Sieberns, S. 27: Wittenberg; S. 25: WGT e.V.; S. 30, 32: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, ©2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: ©GemeindebriefDruckerei.de.

V.i.S.d.P. Heike Sieberns. Änderungen vorbehalten.

Layout Heike Sieberns **Anschrift** An der Kirche 16, Dassel **Telefon** 05564 -91080 **Mail** heike.sieberns@evlka.de

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 1. Mai 2023

Redaktionelle Beiträge in Schriftform einreichen, möglichst per Mail.

Druck Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage 4.720 Stück

Im Internet (alles ohne www.) gemeinsamesache.wir-e.de und Facebook (@KircheRegionDassel)



EMMAUS-KIRCHENGEMEINDE**DASSEL-SOLLING***Dassel, Mackensen, Relliehausen*

Pastorin Heike Sieberns

Pastor Lukas Pieper

An der Kirche 16, Dassel

Telefon: 05564 91080

Mail: heike.sieberns@evlka.de

Mail: lukas.pieper@evlka.de

Sievershausen

Pastorin Viktoria Kratochwill

Wilhelm-Busch-Weg 3, Dassel-Lüthorst

Telefon: 05562 231

Mail: viktoria.kratochwill@evlka.de

*Markoldendorf, Hoppensen,**Ellensen, Eilensen, Krimmsen*

Pastorin Sarah Coenen

Pastor Christian Coenen

Dorfstraße 5, Markoldendorf

Telefon: 05562 91076

Mail: sarah.coenen@evlka.de

Mail: christian.coenen@evlka.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender Joachim Sieburg 05562 91338

Gemeindeausschüsse**Dassel** Silke Bartels 05564 1864**Mackensen** Eckhard Garbe 05564 8076**Hoppensen** Sabine von Dassel 05562 437**Markoldendorf** Ulrike Beismann 05562 6165**Seedörfer** Joachim Sieburg 05562 91338**Stiftung Kapellengemeinde Ellensen**

Michael Wolter 05562 513

Sievershausen „Dorf in der Kirche“

Antje Wittenberg 05564 200 593

KIRCHENGEMEINDE**LAUENBERG-HILWARTSHAUSEN**

Pastorin Heike Sieberns

Pastor Lukas Pieper

An der Kirche 16, Dassel

Telefon: 05564 91080

Mail: heike.sieberns@evlka.de

Mail: lukas.pieper@evlka.de

Kirchenvorstand

Vorsitzende Marina Falke 05562 914870

KIRCHENGEMEINDE LÜTHORST

Pastorin Viktoria Kratochwill

Wilhelm-Busch-Weg 3, Dassel-Lüthorst

Telefon: 05562 231

Mail: viktoria.kratochwill@evlka.de

Kirchenvorstand Lüthorst

Vorsitzender Peter Zarske 05562 914 734

Ausschüsse**Gemeinde** S. Henne 05562 91208**Land** J. Heinemeyer 0177 4315376**Bau** H. Juskowiak 05562 1079**Umwelt** J. Henze 05562 8995**REGIONAL**

Prädikantin Beate Marker

Telefon: 05561 9255288

Mail: beate.marker@evlka.de

Pastor i.R. Ekhard Brandes

Telefon: 05564 9999 706

Kirchenbüro der Region

Sekretärin Angela Bartels

An der Kirche 16, Dassel

Sprechzeit Di 9-11 und Do 16-18 Uhr; Mo geschlossen

Telefon: 05564 91081 Fax: 05564 91082

Mail: KG.Dassel@evlka.de

Küsterinnen**Amelsen, Avendshausen, Vardeilsen**

Ruth Ebbecke 05562 8319

Dassel Verena Pape 05564 200600**Deitersen** Silke Henne 05562 91208**Ellensen** (Kontakt: J. Sieburg 05562 91338)**Hilwartshausen** (Kontakt: B. Lampe 05564 781)**Hoppensen** Sabine v. Dassel 05562 437**Lauenberg** Frauke Heise 0151 2894 3208**Lüthorst** Marina Fingerhut 05562 8786**Mackensen** (Kontakt: A. Becker: 05564 919 422

A. Jörns: 05564 412)

Markoldendorf Doris Lindner 05562 6982**Sievershausen** Antje Wittenberg 05564 200 593**Andachtsteam „Taizé“**

Frank und Verena Pape 05564 200 600

Andachtsteam „time out“

Katharina Czaika 0174 941 57 43

MUSIK**Kirchenmusiker**

Stefan Guhl

05564 4080270

Walter Kohz

05564 2448

Frank Pape

05564 200600

Förderkreis Kirchenmusik

Frank Pape

05564 200 600

Gospellife

Frank Pape

05564 200 600

Kinderchor in Dassel

Sarah Heinelt

0160 96 229 504

Kirchenchor Ellensen

Walter Kohz

05564 2448

Posaunenchor

Leitung: Gunter Hampel

Ansprechpartnerin:

U. Paulmann

05562 361

GRUPPEN UND KREISE

Kinderclub Mackensen

Annette Becker 05564 919 422

Fischclub

Christian Coenen 05562 91076

Konfirmandenunterricht

Christian Coenen 05562 91076

Männer mit Vision

Martin Kratochwill 05562 231
Lukas Pieper 05564 91081

Kirchencafé Sievershausen

Antje Wittenberg 05564 200593

Begegnungskreis Sievershausen

Helga Ebeling und
Sigrid Specht 05564 1233

Frauenkreis Ellensen

Sarah Coenen 05562 91076

Frauenkreis Mackensen

Regina Traupe 05564 999 2525

Gemeindenachmittag Markoldendorf

Ulrike Beismann 05562 6165

Gemeindenachmittag Hoppensen

Sabine von Dassel 05562 437

Gemeindenachmittage KG Lüthorst

Marina Fingerhut 05562 8786

Frauenkreis Hilwartshausen

Britta Lampe 05564 781

Zeit für Gutes (Markoldendorf)

Ansprechbar „Zeit für Gutes“:
Pastorin Sarah Coenen 05562 91076

Andachten im Seniorenheim

Besuchsdienst

Beate Marker 05561 9 255 288

ÜBERGEMEINDLICH

Ev.-luth. Kindertagesstätte Dassel

Gradanger 6, Dassel
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 7.30 - 17 Uhr
Mail: KTS.Laurentius.Dassel@evlka.de
Leitung: Markus Gattermann 05564 8616

Ev.-luth. Kindertagesstätte Markoldendorf

Dorfstraße 5a, Markoldendorf
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 7.30 - 16 Uhr
Mail: KTS.Markoldendorf@evlka.de
Leitung: Heike Zimmermann 05562 6425

Kirchenkreissozialarbeiter

Stiftsplatz 3, Einbeck
Marco Spindler 05561 1004

Kirchenkreisjugenddienst

05561 73090

Telefonseelsorge

rund um die Uhr 0800 111 0 111

Jubiläumshochzeiten sind immer wieder ein freudiges Ereignis! Die Pastoren und Pastorin in unserer Region bitten frühzeitig um eine Mitteilung, ob eine gottesdienstliche Feier in der Kirche, eine Andacht oder ein Besuch bei den Jubilaren zu Hause gewünscht wird.

Bankverbindung

Kirchenamt Northeim
Kreissparkasse Northeim
IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87
BIC: NOLADE21NOM

Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Bestattungen) werden regelmäßig unter der Rubrik „Freud und Leid“ in unserem Gemeindebrief veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.

Telefonandacht

zum Lauschen und Genießen

Andacht mit einem Impuls oder Gedanken für die Woche unter **05551 406 42 64**

Hausabendmahl

wir kommen gerne zu Ihnen

Weil wir zurzeit noch nicht wieder wie gewohnt Abendmahl feiern können, kommen wir gerne für ein Hausabendmahl zu Ihnen.

Rufen Sie uns gerne an.



Briefkastenandacht

für den Küchentisch oder das Sofa

Für jeden Sonntag können Sie eine Andacht nach Hause bekommen. Anmeldungen gerne über das Regionalbüro.

Sie finden die Briefkasten ebenfalls auf der Homepage: gemeinsamesache.wir-e.de

Logo for 'BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN' and 'GBD'. Text: 'Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt. www.GemeindebriefDruckerei.de'.



Tauffest am Badesee

in Lauenberg für die ganze Region

Himmelfahrt,

18. Mai 2023

10:00 Uhr

Falls Sie Interesse haben
und Ihre Taufe gerne dort feiern möchten,
melden Sie sich bei Prädikantin Beate Marker
oder Pastorin Heike Sieberns.

